Wildbienen im Garten – es summt und brummt

Bienen- und Wespenart	Größe in mm	Proviant	Nestverschluss
Mauerbienen	8-14	Pollen	Rauer Mörtel
Scherenbienen	6-10	Pollen	Sehr harter Mörtel
Löcherbienen	7	Pollen	Harz mit Steinchen
Blattschneiderbienen	9-12	Pollen	Blattstücke
Ur- oder Maskenbienen	5-7	Pollen, Nektar	Seidiges Sekret
Töpfer- und Grabwespen	6-12	Spinnen	Rauer Mörtel
Blattlaus-Grabwespen	5-7	Blattläuse	Harz mit Holz/ Steinchen
Mörtelwespen	8-15	Larven	Glatter Mörtel
Mauer-Lehmwespen	8-15	Larven	Glatter Mörtel

Tabelle: Eine Übersicht verschiedener Wildbienenarten mit unterschiedlichen Eigenarten

Insektenhotels - eine Unterkunft für unsere Wildbienen
Für die anderen Wildbienenarten können wir sogenannte Insektenhotels im Garten anbieten. Der Standort dafür sollte sonnig und geschützt sein. Die Ausrichtung sollte idealerweise nach Osten-Südosten erfolgen. Die einzelnen Röhren z.B. aus Schilf, Bambus oder gebohrte Löcher in Holz, sollten eine Tiefe von mindestens 10 cm und einen Durchmesser von 2 bis 10 mm aufweisen. Empfehlenswert ist eine Mischung verschiedener Größen.

Im Insektenhotel sucht sich das Wildbienenweibchen eine passende Röhre aus und legt am Ende der Röhre ein Ei und eine Portion Pollen/Nektar ab. Diese dient später als Nahrung für die aus dem Ei schlüpfende Larve. Dann wird eine Zwischenwand gezogen und das gleiche beginnt von vorne. Das Befüllen der Brutzellen kann bis zu vier Wochen dauern und am Ende können bis zu acht Zellen hintereinander liegen. Der Röhrenausgang wird dann noch mit einem stabilen Verschlussdeckel versehen. So gut geschützt, entwickeln sich die Larven zu fertigen Wildbienen, die sich dann durch die Zwischenwände und den Verschlussdeckel nagen.

Damit die Behausung die Bedürfnisse der Wildbienen erfüllt, hier einige Praxistipps zum Bau und Aufstellen eines Insektenhotels:

- Ausgefranste Löcher durch Bohrungen in Weichholz vermeiden (Verletzung der Flügel möglich), also Hartholz verwenden.
- Auf richtigen Durchmesser und Länge der Löcher achten.
- Schutz (Drahtgeflecht) gegen Vögel außen mit einem Abstand von ca. 5 cm zum „Hoteleingang“ anbringen.
- Richtigen Standort wählen.
- Nahrungspflanzen für die Insekten in der unmittelbaren Umgebung anbieten

Tipps - zur Bienenhaltung im Kleingarten
Die Bienenhaltung ist im Rahmen nicht-gewerblicher Nutzung nur mit Zustimmung des Verpächters gestattet. Ferner muss die Bienenhaltung beim zuständigen Veterinäramt angemeldet werden.

Die Pächter sollten sich zur Anzahl der Bienenvölker in ihrer Kleingartenanlage abstimmen. Als Richtwert gelten vier Bienenvölker pro Hektar Fläche. Alles Weitere zur Bienenhaltung sollte in der Gartenordnung Ihres Bezirksverbandes oder Ihres Kleingartenvereins verankert sein.

Der Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V. möchte alle Gartenfreunde ermutigen, sich selbst für Bienenhaltung zu entscheiden oder diese durch bienenfreundliches Gärtnern zu unterstützen.

Winter / Frühling	Sommer	Herbst
Winterlinge	Schafgarbe	Borretsch
Krokus	Katzenminze	Salbei
Schneeglöckchen	Ehrenpreis	Gewürzstrauch
Weide	Dost	Mönchspfeffer
Schneeball	Wildrose	Steinklee
Kornelkirsche	Malve	Eibisch
Obst	Mauerpfeffer	Efeu
Mahonie	Sonnenhut	Schneebeere
Löwenzahn	Lavendel	Bartblumen
Schneeheide	Ysop	Fingerstrauch

Tabelle: Eine Übersicht von Nahrungspflanzen im Jahresverlauf für Wildbienen und andere Insekten

Sven Wachtmann, Gartenexperte für den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V.